

Holotypus: 1 ♂ Anatolia bor., Heinz leg., Tal von Ardesen: Kavran-yayla, Hochweiden 2000—2500 m, 31.VII. 1970, in Coll. W. Heinz.

Paratypen: 8 ♂♂, 12 ♀♀ vom gleichen Fundort in Coll. W. Heinz. — 2 ♂♂, 2 ♀♀ Türkei 6. 8. 1969 Kaschkar-Berge, 1800—2400 m, leg. C. Blumenthal, in Coll. Museum A. König, Bonn.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ing. Walter Heinz, Wald-Michelbach, Im Binsig 17

Die Lebiini des Bezirkes Scheibbs, N. Ö.

(Col. Carabidae)

Von Franz Ressler

Auf der Suche nach corticolen Pseudoscorpioniden (vorwiegend *Chernes hahni* L. Koch und *Chelifer cancrroides* L.) fand ich regelmäßig auch rindenbewohnende Laufkäfer der Gattung *Dromius*, was mich dazu bewog, der gesamten Gattungsgruppe (Tribus) mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Neben meinen Sammelergebnissen scheinen in der folgenden Zusammenfassung auch die Resultate anderer Sammler auf. Die Aufsammlungen selbst stammen ausschließlich aus dem nördlichen Teil des behandelten Gebietes (Flyschzone bis zu den Voralpenbergen in Gamsing). Im südlichen Teil (eigentliches Alpengebiet um Lunz am See) wurden zwar von Univ.-Prof. Dr. W. Kühnelt umfangreiche Aufsammlungen getätigt, doch erwähnt er (1948) von dort nur 2 *Lebia*-Arten (lediglich Amtsrat H. Ellinger fand am Fuße des Ötschers eine *Dromius*-Spezies).

Die Determination bzw. Überprüfung des Materials (dasjenige von Kühnelt ausgenommen) nahm in freundlichster Weise L. Kusdas und Ing. O. Wagner (in geringem Maße auch Prof. Dipl.-Ing. Dr. K. Mandl) vor, wofür den genannten Herren an dieser Stelle aufrichtig gedankt sei.

Lebia (*Lamprias*) *chlorocephala* Hoffm.

Bisher nur im Bergland nachgewiesen. Kühnelt (1949) nennt für das Lunzer Gebiet die Auen des Seebaches bis zur Biologischen Station. Aus Gamsing liegen 2 Ex. vor (Kirchstein in der Waldstreu, 17. 9. 1956, leg. Ressler und an der Seebachlacke im Gebüschdetritus, 12. 10. 1969, leg. E. Hüttlinger). H. Rausch fand 1 Ex. am 12. 5. 1968 am Prochenberg bei Ybbsitz (Bez. Amstetten).

Lebia (*Lamprias*) *cyancephala* L.

In der diluvialen Schotterniederung der Erlaf (Heidegebiet) selten. Je 1 Ex. in Purgstall und Schauboden an Saumwaldrändern im Detritus gefunden (25. 12. 1951 u. 20. 4. 1952).

Lebia (*Lebia*) *crux minor* L.

Trockenrasenflächen im Flach- und Hügelland (Stammform und a. *scutellata* Letzn.) sowie Rasenflächen auf Berggipfeln (nur die Stammform) bilden die beliebtesten Aufenthaltsorte dieser Art. Aus dem Bergland wurden bisher nur 2 Ex. bekannt: Gipfel des Großen Hetzkogels, 18. 6. 1948 (Kühnelt 1949) und Ötscher, oberhalb der

Krummholzstufe, 20. 6. 1959 (leg. Re s s l). Im Flach- und Hügelland 14 Ex. der Stammform und 7 Ex. der a. *scutellata* Letzn. in den Gemeinden Feichsen, Hochrieß, Petzelsdorf, Purgstall, Schauboden, Sölling und Zehnbach, vorwiegend an Wald- und Strauchrändern im Rasen, Detritus und unter Steinen vorgefunden. Von 1950 bis 1965 verteilen sich die Funddaten auf die Monate II (7), III (1), IV (1), V (1), VI (2), IX (3) und X (6).

***Lionychus quadrillum* Dft.**

Im Heidegebiet (Schauboden) auf Sandboden vereinzelt (4. 5. 1955 u. 28. 5. 1956).

***Metabletus truncatellus* L.**

In der diluvialen Schotterniederung der Erlaf (Heidegebiet) 8 Ex. nachgewiesen: in Purgstall unter Stein (5. 5. 1951), an Scheune 2 Ex. im Gras (11. 1. 1956), unter Roßkastanienrinde (6. 2. 1957); in Mühling im Detritus (21. 2. 1955); in Hochrieß an Waldrand 2 Ex. im Detritus (8. 9. 1961). 1969 auch im Bergland festgestellt: Scheibbsbach, Blasenstein, 7 Ex. im Detritus (5. X., leg. R a u s c h); Feichsen, Gaisberg, 1 Ex. an Birnbaum im Grasfilz (6. X.) und 1 Ex. unter Bergahornblochrinde (13. X.).

***Microlestes maurus* Strm.**

Am Schwarzföhrenwald-Südrand in der Purgstaller Heide 2 Ex. aus der Bodenstreu gesiebt (15. 3. 1956 u. 31. 1. 1957), ebenso 1 Ex. am Hang zur Erlafebene in Hochrieß (28. 9. 1969). Am Gaisberg (Feichsen) 1 Ex. aus Grasfilz an Birnbaum (6. 10. 1969) und in Purgstall an Haus-Südmauer 2 Ex. unter Ziegelschutt aus Mull gesiebt (29. 9. 1969).

***Dromius (Manodromius) linearis* Oliv.**

In den Heidelandchaften von Purgstall, Schauboden und Hochrieß ganzjährig (vorwiegend im Frühjahr und Herbst) an Wald- und Strauchrändern in der Bodenschicht (Gras, Moos, Laub, Detritus). Von 1952 bis 1968 21 Ex. gesammelt. Am Steinfeldberg (Zehnbach) ein noch nicht ausgefärbtes Ex. von Gras gestreift (25. 7. 1969).

***Dromius (Dromius) agilis* F.**

Im Flach- und Hügelland (Feichsen, Hochrieß, Purgstall, Schauboden und Sölling) unter Laub- und Nadelholzrinden häufig. Von 1954 bis 1969 nur in der kühlen Jahreszeit gesammelt: I (15), II (11), III (22), X (6), XI (3) u. XII (8). Im Bergland vereinzelt nachgewiesen (Lackenhof am Ötscher, VIII. 1959, leg. Ellinger und Kerschenberg, Gem. Reinsberg, 9. 3. 1969, leg. R a u s c h, je 1 Ex.).

***Dromius (Dromius) angustus* Brull.**

1969 erstmals für den Bez. Scheibbs nachgewiesen: Hochrieß (Heide) 1 Ex. unter Rotföhrenrinde (4. III.), Wang (Ewixengraben) und Reinsberg (Kerschenberg) je 1 Ex. unter Lärchenrinde (9. III.). W a g n e r vermutet, daß die Tiere der var. *bescidicus* Reitter angehören.

***Dromius (Dromius) marginellus* Fbr.**

Im Heidegebiet Hochrieß unter Rotföhrenrinde selten (12. 12. 1957: 1 Ex., 4. 3. 1969: 4 Ex.).

Dromius (Dromius) fenestratus Fbr.

Unter Nadelholzrinde (Rot- und Schwarzföhre, Lärche und Fichte) im Flach- und Hügelland (Feichsen, Purgstall, Sölling), aber auch im Bergland (Kienberg-Gaming, Reinsberg) nicht besonders häufig. Von 1956 bis 1969 in den Monaten I, II, III, IV, VI, IX u. XII 20 Ex. gesammelt.

Dromius (Dromius) quadrimaculatus L.

Im Flach- und Hügelland wie *D. agilis* verbreitet (etwas häufiger) und mit dieser oftmals vergesellschaftet. Als weitere Fundpunkte sind Lonitzberg, Petzelsdorf, Wieselburg (dort von R a u s c h gesammelt) und Zehnbach zu nennen. Im Bergland noch nicht nachgewiesen.

Dromius (Calodromius) quadrinotatus Panz.

Verbreitung, Lebensweise und Häufigkeit wie bei *D. agilis* und voriger Art (von R a u s c h auch in Oberndorf a. d. Melk gefunden).

Dromius (Dromiolus) nigriventris Thoms.

Ziemlich seltene Art, die ich im Heidegebiet von Purgstall (19. 3. 1954, 30. 12. 1955, 6. 5. 1956) und Hochrieß (28. 9. 1969) in der Bodenstreu und R a u s c h in Scheibbs (Peutenburger Fels, 12. 10. 1969), Scheibbsbach (Blassenstein, 5. 10. 1969) gleichfalls in der Bodenstreu und in Gaming (Kirchstein, 27. 9. 1969) unter Rotföhrenrinde fand. Alle Fundpunkte sind hanglagig (im Heidegebiet in der Erlafschlucht und an den Flyschhängen).

Demetrias (Actophorus) monostigma Samou.

Von den bisher gesammelten 16 Käfern wurden von 1952 bis 1962 14 Ex. nur in der sehr nassen Schaubachau beim „Rockerl“ (Schauboden), wo die Käfer im Rasen ganzjährig anzutreffen sind, gefunden. 2 weitere Ex. stammen aus feuchten Rasen am Rande eines Feldgehölzes (Schauboden) und aus einem oberirdischen Mausest in einer sehr feuchten Mischwaldlichtung (Sölling).

Cymindis (Cymindis) humeralis Geoffr.-Fourc.

In Föhrenbeständen sporadisch auftretend: Schauboden (Erlauf), in rotfaulem Rotföhrenstock (4. 4. 1956); Gaming (Kienberg), 3 Ex. in der Bodenstreu (22. u. 26. 5. 1956); Purgstall (Heide), an Schwarz- und Rotföhrenwaldrändern im Detritus (6. 7. 1957 u. 5. 8. 1959).

Cymindis (Cymindis) angularis Gyll.

Im Heidegebiet von Purgstall (rechts der Erlaf) zwischen Feldern unter Klaubsteinhaufen selten; am 28. 2. u. 23. 3. 1950 je 1 Ex. gefunden.

Literatur

K ü h n e l t, W. (1949): „Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes.“ In S t e p a n, E.: Das Ybbstal, I. Band, 90—154.

Anschrift des Verfassers:

F. R e s s l, A 3251 Purgstall Erlaf, Nr. 461

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Ressler Franz

Artikel/Article: [Die Lebiini des Bezirkes Scheibbs, N. Ö. \(Col., Carabidae\) 78-80](#)